



Jahresbericht der HEA für das Jahr 2024

Effizient, intelligent, wirtschaftlich –
moderne Gebäudetechnik ist startklar für die Energiewende

Impressum

Herausgeber

HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.

Reinhardtstraße 32

10117 Berlin

Telefon: 030 300199-0

E-Mail: info@hea.de

Internet: www.hea.de

Redaktionsschluss

Februar 2025

Bildnachweis

Bilddatenbank <https://unsplash.com/de> (auf S. 5, 7, 12 oben, 13, 17 oben), BOSCH Hausgeräte (S. 19), ELEKTRO+ (S. 18 unten), Getty Images (S. 16 oben), HEA (S. 6, 8, 9, 10, 12 unten, 14 unten), jung-group.com (S. 14 oben), Logos (S. 19 von GET NORD und belektro), Screenshots eigener Internetseiten/Inhalte (S. 15, S. 16 unten, S. 17 unten, S. 18 oben), Sven Siebel, EW Medien und Kongresse GmbH (S. 11), Titelbild (Infini Craft – stock adobe.com), sämtliche Fotos S. 22 wurden durch die an gleicher Stelle erwähnten Unternehmen bereitgestellt.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung. Die gesamte Broschüre oder Teile der Broschüre dürfen in jeglicher Form nicht ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Bearbeitung der Broschüre ist jegliche Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.	7
Ausgewählte Aktivitäten der HEA	8
HEA im Dialog mit Experten und fachlich Interessierten	8
HEA präsentiert und erklärt moderne Gebäudetechnik	12
HEA unterstützt die Kommunikation der Marktpartner	17
HEA mischt sich ein	20
Ausblick 2025	21
Der neue Vorstand der HEA	22

Geleitwort

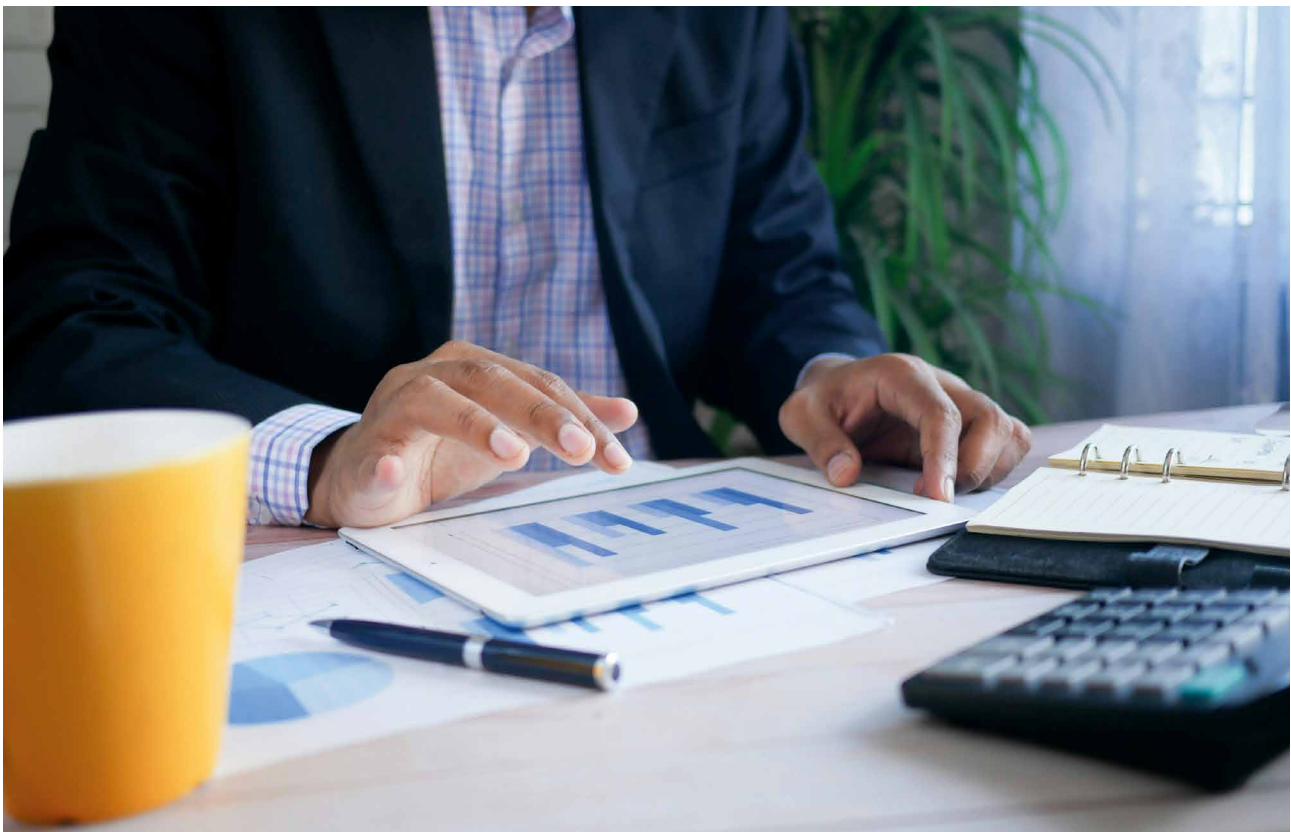
Das Jahr 2024 – HEA stärkt ihre Rolle als Übersetzerin der Energiewende

Das zurückliegende Geschäftsjahr der HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V. hatte mit zahlreichen Fragen von Herstellern, Fachhandwerk und Verbrauchern zur zukunftstauglichen Energieversorgung von Gebäuden begonnen – und endete an vielen Stellen mit ebenso großer Ungewissheit. Zunächst schien sich der Knoten aus dem misslungenen Start des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zu lösen. Die Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) weckte im ersten Drittel des Jahres 2024 noch hohe Erwartungen. Doch die Realität ließ die angenommenen Investitionen in moderne, energieeffiziente Gebäudetechnik vermissen: weder wurden die angestrebten 500.000 Wärmepumpen verbaut, noch die zwei Prozent energetischer Bestandssanierungen realisiert.

Allein der Zubau an Photovoltaikanlagen – von Stecker- über Aufdach- bis zu fassadenintegrierten Solaranlagen – setzte ein positives Signal für die energetische Modernisierung im Bereich der Wohnbebauung. Es zeigt sich, das Elektro- und SHK-Handwerksbetriebe verstärkt zu-

sammenarbeiten müssen, ein Trend, den die HEA in der Betreuung der Energiegemeinschaften mit den Energieversorgern aufgegriffen hat.

In einer Zeit, in der der Klimawandel offensichtlicher und die Energiewende drängender denn je sind, hätten die technisch ausgereiften, auf Energie- und Kosteneffizienz ausgelegten und nachhaltigen Produkte und Leistungen unserer Hersteller im Bereich der Gebäudeenergieversorgung eine stark wachsende Nachfrage erfahren müssen. Jedoch bremste die Verunsicherung der Investoren und Verbraucher die Nachfrage aus. Mangelnde Information über die Konsequenzen von Paragraph 14a Energiewirtschaftsgesetz zu steuerbaren Energieverbrauchseinrichtungen, geänderte Anforderungen der EU an die Energieeffizienz von Gebäuden, die stockende Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung, der Förderstopp bei der Energieberatung und der immer noch ausstehende Smart-Meter-Rollout verlangsamten den Takt der gebäudebezogenen Energiewende.





Umso wichtiger war die Arbeit der HEA-Fachgemeinschaft als „Übersetzerin“ der Energiewende in die Praxis. Denn die verbreitete Unsicherheit lässt sich bestenfalls durch Analyse, Information und Beratung auflösen – substanzielle Leistungen der Fachgemeinschaft.

Zu den Themenschwerpunkten der HEA im Jahr 2024 gehörten praxisbezogene Handreichungen für Fachhandwerk, Investoren und Letztverbraucher zur Bundesförderung BEG, zu den Anforderungen der Europäischen Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie (EPBD), zur geforderten Systemdienlichkeit steuerbarer Energieverbrauchseinrichtungen und zum sicheren, vernetzten und nachhaltigen Einsatz moderner Gebäudetechnik. Die HEA nutzte Messen, Kongresse und digitale Formate, um in Fachvorträgen mit Informationsveranstaltungen und Vernetzungstreffen beim Fachpublikum für die moderne Gebäudetechnik zu werben und ihre Vorzüge hervorzuheben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass 2024 ein Jahr mit viel Diskussionsbedarf zur Wirksamkeit von Gesetzen, Verordnungen und Fördermitteln war. Die HEA-Fachgemeinschaft hat sich in diesem Feld als wichtiger Akteur für die Versachlichung der Argumente gezeigt. Mit ihren vielfältigen Angeboten für das Fachhandwerk, Energieversorgungsunternehmen, Vertriebe, Gerätehersteller und Verbraucher wird sie in dem spannenden Jahr 2025, in dem sich Unsicherheiten und Investitionsbremsen lösen sollen, weiter für die effiziente Energieanwendung werben.

Bleiben wir optimistisch, denn alle Zutaten für die gebäudebezogene Energiewende liegen schon im Regal. Die HEA hilft dabei, die richtigen Entscheidungen zu treffen!

Die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.

Die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. ist der Marktpartnerverbund der Energiewirtschaft. Mitglieder der HEA sind Energieunternehmen, Unternehmen der Geräteindustrie, der Spitzenverband der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW, der Verband der Elektro- und Digitalindustrie ZVEI, die Zentralverbände für das Elektrohandwerk ZVEH und für Sanitär, Heizung und Klima ZVSHK sowie der Verband des Fachgroßhandels VEG.

Die Fachgemeinschaft unterstützt die Unternehmen bei ihren Marketingaktivitäten für effiziente Gebäudetechnik, organisiert den fachlichen Austausch und trägt durch ihre Impulse zum Gelingen der Energiewende bei. Die HEA hat ihren Sitz in Berlin; sie besteht seit über 70 Jahren.

Die Facharbeit der HEA

Verantwortlich für die Arbeit der HEA ist ihr Vorstand, der im März 2024 durch die Mitgliederversammlung neu gewählt wurde. Er setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der HEA-Mitglieder zusammen und bestimmt die

inhaltlichen und organisatorischen Aktivitäten der Fachgemeinschaft. Die Mitglieder der drei Fachausschüsse der HEA werden durch den Vorstand berufen und setzen sich ebenfalls aus Vertretern aus den Energieunternehmen, der Geräteindustrie und den Trägerverbänden zusammen. Sie arbeiten die Leitlinien und Struktur der HEA-Facharbeit aus und berichten an den Vorstand.

Die Geschäftsstelle der HEA

Die HEA hat ihren Sitz im Herzen Berlins am Standort des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. In räumlicher Nähe zu Politik, Verbänden und Institutionen übt die HEA ihre Rolle als Vermittlerin und Netzwerkplattform mit einem Team aus Fachgebietsleiter/-innen und Assistent/-innen aus. Geschäftsführer der HEA ist Dr. Jan Witt, der zugleich BDEW-Bereichsleiter für den Geschäftsbereich „Energieeffizienz und Vertrieb“ ist.



Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite der HEA unter www.hea.de.



Ausgewählte Aktivitäten der HEA

Die HEA warb im Jahr 2024 abermals aktiv für mehr Energieeffizienz und den Einsatz nachhaltiger Technologien im Gebäudebereich. Die Facharbeit ihrer Gremien und ihre vielfachen Informationsangebote setzten Impulse für die Energiewende und für die Schaffung eines nachhaltigen Lebensumfeldes.

Verschiedene Fachvorträge etwa bei den vier TAR-Fachforen im Jahresverlauf, bei den Berliner Energietagen im April oder beim Forum Wohnungslüftung im November adressierten vorrangig die Praktiker des Fachpublikums. Durch ihre Fachinformationen beispielsweise zum Gebäudeenergiegesetz, zu Energiemanagementsystemen oder zu den steuerbaren Energieverbrauchseinrich-

tungen trug die HEA zur sachlichen Diskussion und fundierten Bewertung der Instrumente für die Praxis bei. Die gebündelten Online-Informationen für Haushalte und die neuen Networking-Formate für ihre Mitglieder ergänzten das Aktionsspektrum der HEA in diesem Jahr erfolgreich. Vor dem Hintergrund ihrer fortlaufenden Marketingaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit überrascht es nicht, dass die HEA-Internetseite und ihre „Satelliten“ ebenfalls eine gute Resonanz erfuhren.

Die folgenden ausgewählten Aktivitäten der HEA skizzieren eindrücklich das lebhafteste Geschäftsjahr 2024 der Fachgemeinschaft.

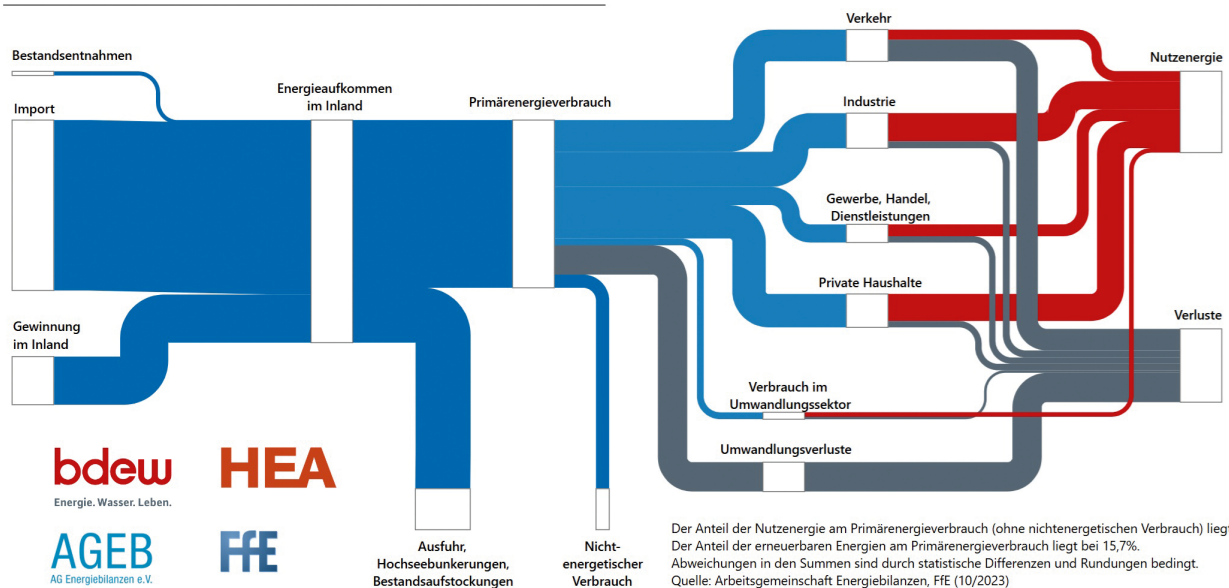
HEA im Dialog mit Experten und fachlich Interessierten

„Wie energieeffizient ist Deutschland?“ HEA diskutiert Nutzenergiebilanz

Die Nutzenergiebilanz für Deutschland in Form interaktiver Grafiken stellt die Energieflüsse nach Sektoren dar. In der Momentaufnahme aus dem Jahr 2021 zeigten sich deutlich die Umwandlungs- und Verteilungsverluste. Interessant war darüber hinaus der Vergleich mit früheren Bilanzierungen. Im Februar 2024 diskutierte die HEA über Schlussfolgerungen mit dem Fachpublikum.

Die Nutzenergiebilanz von BDEW, AG Energiebilanzen, HEA und Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) für das Jahr 2021 weist aus, wieviel Nutzenergie am Ende aller Umwandlungsprozesse verfügbar ist, z. B. als Licht, Raumwärme, Mobilität oder Prozesswärme. Sie bildet die Energieflüsse von Erzeugung und Import über Umwandlung und Verteilung ab, differenziert dabei die Verbrauchssektoren Verkehr, Industrie, GHD (Gewerbe, Handel, Dienstleistungen), Private Haushalte, Verbrauch im Umwandlungssektor, Umwandlungsverluste, Verluste.

Energieflussbild der Bundesrepublik Deutschland 2021 in TWh



Handel, Dienstleistungen) und private Haushalte und zieht schließlich einen Strich unter Nutzenergie und Verluste. Die erste Nutzenergiebilanz nach 15 Jahren gibt Antworten darauf, wie energieeffizient Deutschland ist und wo Potenziale liegen.

Ein Webinar der HEA stellte die Grundsätze von Energiebilanzen vor, ordnete die wichtigsten Bilanzierungsergebnisse ein und verglich den Status 2023 mit den

Entwicklungen seit 1990 bzw. 2007. Mit Interesse und Diskussionsbeiträgen folgte das Fachpublikum der Veranstaltung, die über die fachliche Information hinaus auch Impulse für mehr Energieeffizienz setzte.



Nutzenergiebilanzen auf der
Internetseite des BDEW

Light + Building 2024 mit moderiertem HEA-Messerundgang

Die Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik Light + Building 2024 stellt bekanntermaßen zahlreiche Neuheiten und verbesserte Produkte vor. Für einen Überblick über die Innovationen der Gebäudetechnik organisierte die HEA einen moderierten Messerundgang für ihre Mitglieder.

Der Rundgang startete am „E-Haus“ des ZVEH mit dem Modellgebäude für intelligentes und vernetztes Wohnen. Nächstes Ziel war der Gemeinschaftsstand

Energiemanagementsystemen die Energieflüsse und -speicherung im Haus optimieren lassen.

Schließlich informierte Siemens u. a. über Lösungen zur Energieverteilung und über kommunikationsfähige Schutzschalttechnik. Die gemeinsame „Expedition“ zu besonders innovativen Ausstellern war ein voller Erfolg und unterstrich einmal mehr die Bedeutung des persönlichen Austauschs und des direkten Erlebens von technischen Innovationen.



von ABB STOTZ-KONTAKT und Busch-Jaeger Elektro mit Konzepten für Schalterprogramme, intelligenter Sensorik und Designrends. Am Stand von Hager wurde eindrucksvoll gezeigt, wie sich E-Mobilität und Mieterstrommodelle in den Alltag integrieren und mit



Informationen zur Fachmesse
Light + Building unter
www.messe-frankfurt.de

Zukunft wagen – Gebäudetechnik weiterdenken. HEA-Fachforum bei den Berliner Energietagen 2024

Welche Perspektive haben Immobilien heute? Politik, Gesetze, Förderprogramme und nicht zuletzt technische Grenzen ändern sich ständig. Wer mit begrenzten Ressourcen plant, technisch wenig versiert ist und trotzdem viel „Zukunft“ für Haus & Hof erreichen möchte, steht vor der Frage: Was kommt als nächstes? Was bleibt?

Das HEA-Fachforum stellte im April 2024 Perspektiven der Energieversorgung und technischer Entwicklungen, um Immobilien technisch up to date zu halten, vor. Hinzu kamen Konzepte für die kontinuierliche Erhaltung und die Modernisierung eines Gebäudes, damit die „eigenen vier Wände“ mit Innovationen und Ansprüchen mitwachsen. Das Programm drehte sich um

den „Strommix heute und künftig“, blickte auf die Entwicklungen der „Energieversorgung von Gebäuden in 50 Jahren“ und erörterte, was der künftige Mix aus „Wärme, Klima, Wohngesundheit“ heute schon an Investitionen bedeuten kann. Erhellend war auch der Blick darauf, was Konsumenten in der künftigen Prosumer-Welt erwarten könnten. Das HEA-Fachforum weitete den Blick für mögliche Entwicklungen und setzte im Publikum Impulse für eigene Entscheidungen.

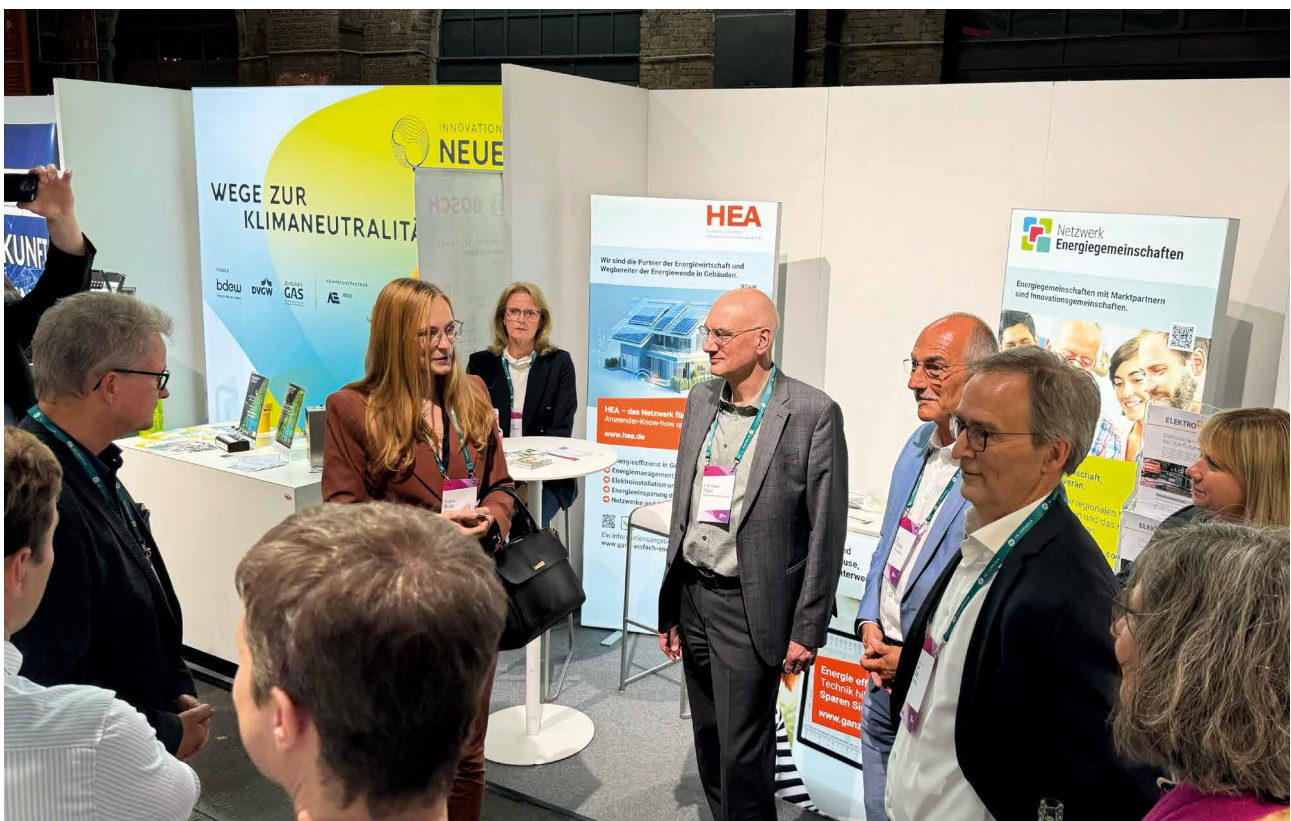


Die Berliner Energietage online
unter www.berliner-energietage.de

HEA traf die Energiewirtschaft beim BDEW-Kongress 2024

Der jährliche BDEW-Kongress ist das größte Branchentreffen und die wichtigste Plattform der Energiewirtschaft in Deutschland. Im Juni 2024 gehörte der HEA-Vorstand zum vielköpfigen Publikum der Fachveranstaltung unter dem Motto „Gemeinsam einfach machen“.

Der BDEW-Kongress versammelt Fachexperten, Entscheidungsträger und einflussreiche Meinungsführer – ein Publikum, das weit über die Energiewirtschaft hinausreicht und Impulse in Politik und Praxis setzt. Hier werden Erfahrungen, Positionen und Kontakte ausgetauscht; Praxis trifft auf Politik und Wissenschaft, Ge-



schäftsführungen tauschen sich mit Nachwuchskräften aus, Studienergebnisse, Trends und Innovationen werden präsentiert.

Die HEA bot dem Kongresspublikum 2024 zusätzlich den Austausch mit Herstellern moderner Energie- und Gebäudetechnik – allesamt HEA-Mitglieder – an. In den Gesprächen wurde deutlich: Dass die Energiewirtschaft

künftig klimaneutral wird, ist ohne die Geräteindustrie ein undenkbares Vorhaben.



Internetseite des BDEW-Kongresses unter www.bdew-kongress.de

Von Energieflexibilität bis Netzanschluss – HEA nahm EU-Perspektive mit in die TAR-Fachforen 2024

Niederspannung ist ein wesentlicher Drehpunkt für die Energie-, Wärme- und Mobilitätswende im Bereich von Haushalts- und Gewerbekunden und ist das

energieeffizienz-Richtlinie und diente damit dem besseren Verständnis der neuen Richtlinie (gültig seit April 2024). Besonders aufmerksam folgte das Fachpublikum



zentrale Thema der TAR-Fachforen. Die HEA beteiligte sich 2024 am TAR-Fachforum, dem praxisnahen Austausch zur Niederspannung.

Das Zusammenspiel von Neuerungen in der Gesetzgebung, in Normen und VDE-Anwendungsregeln stand 2024 im Fokus der Veranstaltungsreihe, die eine Brücke zwischen Netzbetrieb und Handwerk schlägt.

Die HEA informierte mit ihren Redebeiträgen über die wichtigsten Neuerungen der Europäischen Gebäude-

den Ausführungen über die Anwendungsvorgaben für den Baustandard eines „Nullemissionsgebäudes“ und für die Ausrüstung von Gebäuden mit Ladeinfrastrukturen oder PV-Anlagen.



Informationen zum TAR-Fachforum 2026 unter www.tar-fachforum.de

HEA und UBA luden zum Forum Wohnungslüftung: Wie werden die EU-Anforderungen an die Innenraumluftqualität umgesetzt?

Wie wird die novellierte europäische Gebäudeenergieeffizienz-Richtlinie im Bereich der Innenraumluftqualität in Deutschland umgesetzt? Die Diskussion darüber nahm im Jahresverlauf Fahrt auf. Das digitale 13. Forum Wohnungslüftung ordnete die neuen Regeln ein und blickte auf die Konsequenzen für die Wohnungslüftung.



Die Referenten stellten vor, wie die Anforderungen in den deutschen Rechtsrahmen für Neubau- und Sanierungsvorhaben aufgenommen werden könnten. Mit ihren Praxistipps und Hintergründen für Beratung und Fachplanung gaben die Expertinnen und Experten den etwa 300 Teilnehmenden wertvolle Anregungen für die Praxis, u. a. zur Bedeutung der Wohngesundheits für Gesellschaft und Gebäude, zu empfehlenswerten Systemen der Wärmerückgewinnung, zur Software-Bilanzierung von Lüftungsanlagen und zu vermeidbaren Fehlern der Wohnungslüftung.



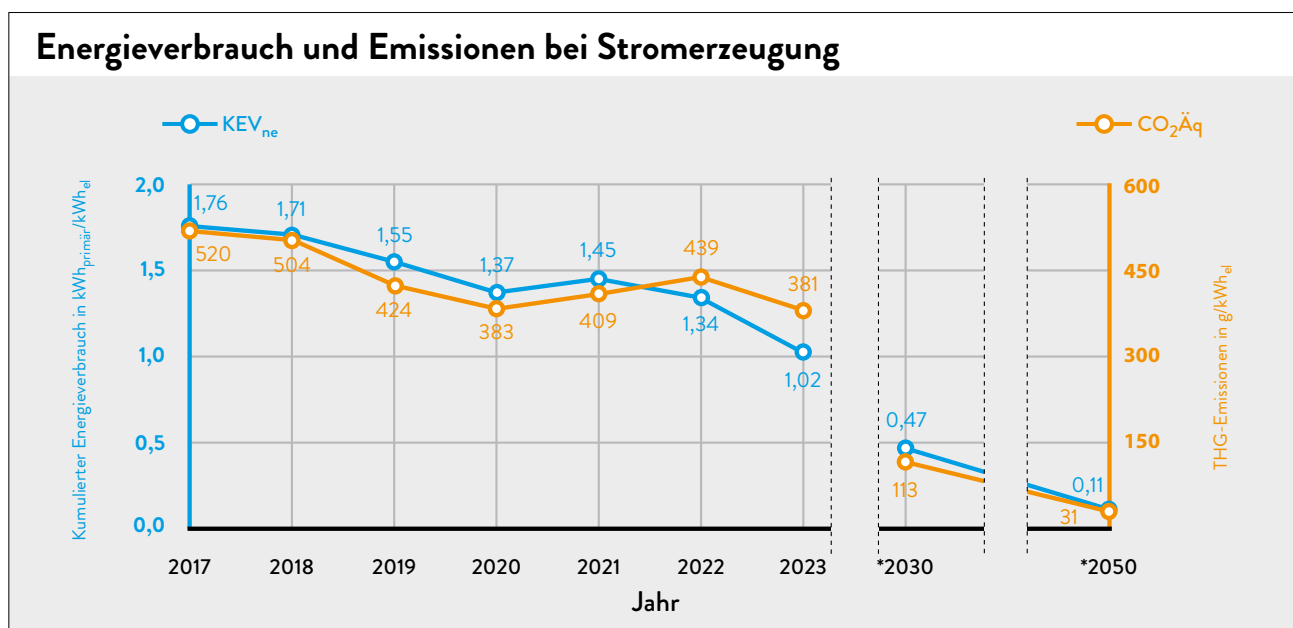
Informationen auf der Internetseite des Forums Wohnungslüftung unter www.forum-wohnungslueftung.de

HEA präsentiert und erklärt moderne Gebäudetechnik

Kurzstudie: Energieverbrauch und Emissionen im deutschen Strommix sanken 2023 weiter

Seit 2010 untersucht das Internationale Institut für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien (IINAS) im Auftrag der HEA die Nachhaltigkeit der deutschen Stromproduktion. Die Ergebnisse der letzten Studie

im Jahr 2024 belegen für das Jahr 2023 eine fortschreitende Dekarbonisierung im Strommix, mit dem auch die CO₂-Emissionen elektrischer Hauswärmetechnik sinken.



Die Gutachter betrachten in ihrer Studie Strukturdaten für Energie-, Stoff- und Transportsysteme, die Ressourcennutzung und die Umwelteffekte der deutschen Stromerzeugung. Für 2023 berechneten sie für den nicht-erneuerbaren kumulierten Energieverbrauch (KEV_{ne}) aus dem lokalen Stromnetz den Wert $1,02 \text{ kWh}_{\text{primär}}/\text{kWh}_{\text{el}}$. Der KEV_{ne} , der das Verhältnis aus Primärenergie und elektrischer Endenergie darstellt, lag 2016 noch über 1,9. Die IINAS-Studie zeigt für das Jahr 2023, dass sich die Tendenz des sinkenden Primärenergieverbrauchs aufgrund zunehmender Erneuerbarer

Energien und abnehmender fossiler Energien fortsetzt. Insgesamt ging die Stromerzeugung in Deutschland im Jahr 2023 – bedingt u. a. durch milde Witterung und geringere industrielle Produktion – zurück.



IINAS-Studie auf der Internetseite der HEA unter www.hea.de

Neue Anwendungshilfe zum Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Kern der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ist die sogenannte „65-Prozent-Quote“ für die Nutzung Erneuerbarer Energie oder unvermeidbarer Abwärme. Die Anwendungshilfe von HEA und BDEW fasst die wesentlichen Änderungen für das Fachpublikum und fachlich interessierte Verbraucher zusammen. Anhand praxisorientierter Anwendungs- und Berechnungsbeispiele gibt sie Hilfestellung für die Praxis.

Um einen rechnerischen Einzelnachweis zu unterstützen, soll die Bilanzierungsnorm DIN V 18599:2018 um einen entsprechenden Normenteil 14 erweitert werden. Die BDEW/HEA-Anwendungshilfe greift diese Berech-

nungslogik bereits auf und erläutert, wie die 65-Prozent-Vorgabe auch durch Kombination verschiedener Heizenergieträger und -systeme erfüllt werden kann. Ob für gebäudenah erzeugten Strom oder die Anrechnung der Wärmerückgewinnung durch mechanisch betriebene Lüftungsanlagen – die Anwendungshilfe informiert umfassend und verweist weiter auf vertiefende Materialien.



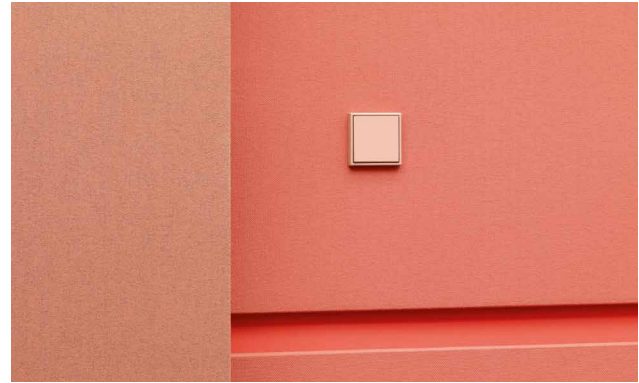
Download der GEG-Anwendungshilfe unter www.hea.de



Gut geschaltet: Neue Broschüre zur Wahl von Schaltern und Steckdosen

Ärgerlich, wenn Steckdosen und Schalterauslässe nach Umbau oder Modernisierung eines Wohngebäudes an den gewünschten Stellen fehlen. Überbrückt man den Mangel per Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdose, holt man sich gleich den nächsten Ärger ins Haus: ein Sicherheitsrisiko. Vorausschauend geplant, können Ärger und Gefahrenquellen vermieden werden.

Die Initiative ELEKTRO+ hilft mit der Broschüre „Schalter und Steckdosen“ weiter: Welche Schaltervarianten sind marktverfügbar? Welche Möglichkeiten bieten moderne Steckdosen? Die Broschüre vermittelt grundlegendes Wissen zum Unterschied von Wechsel- und Serienschaltern und zu möglichen Zusatzfunktionen, wie USB-Anschluss oder integriertem Überspannungsschutz. Einen Schwerpunkt bilden die „Planungsgrundlagen für eine gute Ausstattung“. Die vorgestellte Richtlinie RAL-RG 678 sorgt für Orientierung bei Art und Anzahl von Steckdosen und Schaltern sowie Stromkreisen in den verschiede-



nen Räumen einer Wohnung oder eines Gebäudes. Ein eigenes Kapitel widmet sich Starkstromsteckdosen wie Kommunikationssteckdosen und CEE-Steckdosen.



Die Broschüre steht zum Download bereit unter www.elektro-plus.com.

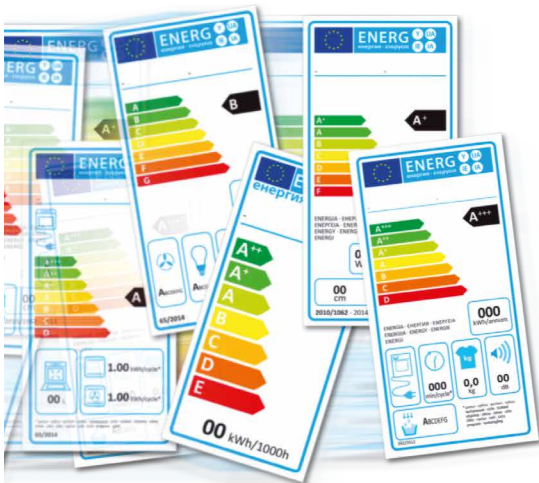
Wer „A“ hat, ist fast immer am effizientesten – HEA informiert über das Europäische Energielabel

Das Europäische Energielabel ist eine Erfolgsgeschichte und weithin bekannt: Etwa 39 Prozent der Konsumenten gaben lt. einer Studie von Bundesumweltministerium und Bundesumweltamt an, das Energielabel beim Kauf neuer Produkte zu beachten.

Welche Effizienzklasse ist die beste? – Seit Aktualisierung des Energielabels durch die Europäische Union und die Rückkehr zu den einheitlichen Energieverbrauchsklassen A bis G wurde die Darstellung verbessert. Verbraucherinnen und Verbraucher sind jedoch

auch irritiert, denn nicht alle Produktgruppen wurden auf die neuen Klassen umgestellt. Um Sicherheit zu schaffen, hat die HEA ihr Informationsangebot zum Europäischen Energielabel aktualisiert.

Spätestens bis 2030 sollen alle Produktgruppen, somit auch Raumheizgeräte und Warmwasserbereiter, umgestellt werden. Den Anfang machten 2021 Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Fernseher und Lampen. Wäschetrockner sollen im Jahr 2025 folgen.



Informationen zu energieeffizienten Hausgeräten unter www.hausgeraete-plus.de/energielabel.

Selbst erzeugten Strom optimal nutzen: HEA-Broschüre „Energiemanagementsysteme“ wurde aktualisiert

Die HEA-Fachinformation zeigt gängige Anlagenkombinationen sowie die wichtigsten HEMS-Funktionen auf. Die Marktübersicht gibt einen Überblick über die verfügbaren Systeme und die einhergehenden Schnittstellen. Eine Dokumentationshilfe unterstützt bei der Installation und Vernetzung der Komponenten.

Um die Energiewende weiter voranzubringen, werden intelligente Netze und intelligente Gebäude benötigt. Energiemanagementsysteme (Home Energy Management Systems, HEMS) nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein, denn sie ermöglichen die effiziente Nutzung gebäudenah erzeugter, volatiler Energien im eigenen Haus.

Um mehrere Komponenten der Gebäudetechnik smart vernetzen zu können, ist bereits bei der Planung und schließlich auch bei der Installation ein gewerkübergreifendes Konzept notwendig. Kommen PV-Anlage, Strom-



speicher, Wärmepumpe und Elektroauto ins Spiel, müssen Gebäudeeigentümer viele Umsetzungsfragen klären. Die neue HEA-Broschüre unterstützt dabei Schritt für Schritt.



Download der Broschüre auf der HEA-Internetseite unter www.hea.de

„HEA-Impulse“ liefern Branchennews, technische Innovationen und Trends der Gebäudetechnik – frei Haus, digital, aktuell.

Die HEA-Geschäftsstelle informiert in ihrem Newsletter „HEA-Impulse“ über News aus Politik, Branche und Praxis. Sie ordnet Gesetze ein, erklärt Förderprogramme, stellt Statistiken und Studien vor und empfiehlt immer wieder interessante Tools und Tipps rund um die Energiewende. Die Beiträge der „HEA-Impulse“ haben dabei stets Lösungen für die Herausforderungen der Energiewende im Blick und geben Hinweise auf Chancen und Gelegenheiten.



Die HEA-Impulse halten mit dem Takt der Energiewende Schritt!
Kostenfreies Abo unter www.hea.de/impulse

Wo passen Umweltwärme und Solarstrom gut zusammen? Das HEA-Infopaket für Haushalte beantwortet Verbraucherfragen



Die HEA empfiehlt seit jeher die besten Technologien zur Energieversorgung von Gebäuden. Immerhin hat sie sich seit über 70 Jahren bewährt! Nie zuvor war die Technik so energieeffizient, vernetzt und leistungsfähig wie heute. Kaum jemals standen technische Komponenten in so großer Vielfalt wie zurzeit bereit. Für die HEA Grund genug, Verbraucherinnen und Verbraucher bei ihren Investitionsentscheidungen umfassend zu unterstützen.

Die kommende Heizperiode bot einen guten Moment, um die Wärmeversorgung der eigenen vier Wände in den Blick und gegebenenfalls die Modernisierung in Angriff zu nehmen. Die Ausgangslage war günstig und die HEA reagierte schnell: Hersteller boten energieeffiziente und wirtschaftliche Gebäudeheiztechnik, die Förderkulisse für neue Heizungsanlagen setzte wieder gute

finanzielle Anreize und das Fachhandwerk stand bereit – mit ihren übersichtlichen Darstellungen und einfachen Erläuterungen erleichterte es die HEA den Verbraucherinnen und Verbrauchern, für ihre Immobilie die richtige Entscheidung zu treffen. Das Informationspaket wurde anlässlich der „Woche der Wärmepumpe“ im Oktober 2024 veröffentlicht und bleibt dauerhaft verfügbar.

Die Informationsmaterialien, Berechnungstools und Beratungsangebote richten sich an Haushalte und unterstützen Energieversorger, Kundenzentren, Energieberater und das Fachhandwerk bei der Kundenkommunikation.



HEA-Infopaket zur Heizungsmodernisierung auf der HEA-Internetseite unter www.hea.de

HEA-Informationspaket für die energieeffiziente Gebäudeausstattung

In verschiedenen Informationsmaterialien zur Heizungsmodernisierung bringt die HEA Argumente für nachhaltige Investitionen, die sich rechnen, auf den Punkt. Bisher wurden HEA-Infoblätter zu Heizungsmodernisierung, Wärmepumpe, Beleuchtung und zum Lüften veröffentlicht.



Sie stehen online unter www.hea.de/themen/informationen-fuer-haushalte zur kostenlosen Nutzung bereit. Gedruckte Auflagen sind auf Nachfrage erhältlich.

HEA unterstützt die Kommunikation der Marktpartner

Forum der Energiegemeinschaften 2024

Im Oktober 2024 lud die HEA zum jährlichen „Forum der Energiegemeinschaften“ ein und bot dem Netzwerk eine digitale Plattform für den Erfahrungsaustausch. Wie organisieren sich Energiegemeinschaften vor Ort? Wie gelingt die gemeinsame Kundenkommunikation? Welche Schulungsangebote für das Handwerk waren erfolgreich?



Das Gebäudeenergiegesetz samt Förderkonditionen, die Komplexität rund um die Umsetzung von Paragraph 14a Energiewirtschaftsgesetz, die Auswirkungen der Kommunalen Wärmeplanung sowie die Chancen und Risiken von Energy Sharing, Mieterstrommodellen und flexiblen Tarifen beschäftigten sowohl die Unternehmen als auch ihre Kunden. Gefragt waren praxisnahe Informationen und Erfahrungen, technische Sachkenntnis und gezielte Beratung mit Weitsicht. Die Partner der Energiegemeinschaften liefern das. Beim Forum 2024 tauschten sich die Energiegemeinschaften über diese Themen aus und nahmen Anregungen für eigene Aktivitäten auf.



Internetseite der Energiegemeinschaften: www.energiegemeinschaften.com

Online-Plattform „Ganz einfach Energiesparen“ – saisonal und frisch Energiespartipps genießen

Auf der Online-Plattform „Ganz einfach Energiesparen“ stellen HEA und BDEW vielfältige Informationen, Berechnungstools und Spartipps für die Energiewende bereit, stets aktuell und praxistauglich. Die anbieterneutralen Informationen richten sich an Haushalte, Gewerbe und Industrie.

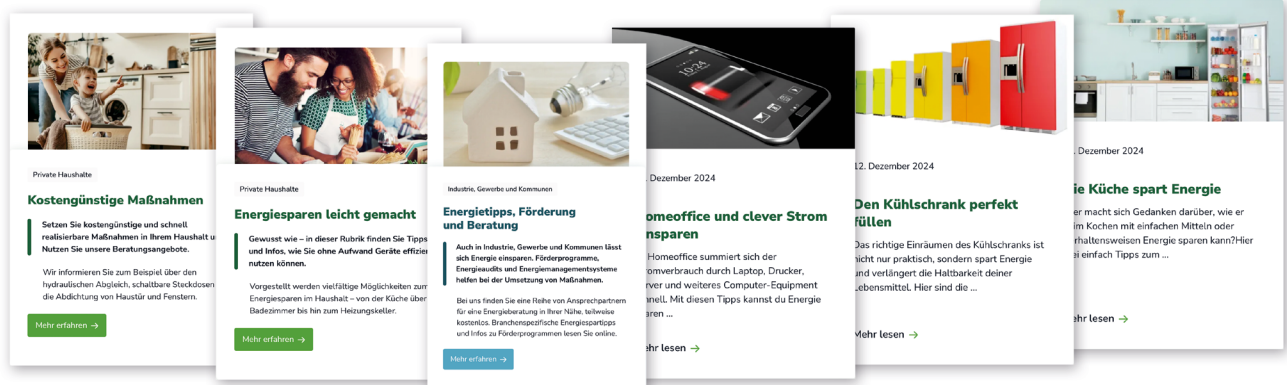
Im Januar werden Gefrierschrank und Eisfächer abgetaut, im Februar kann man mal über eine neue Heizungsanlage nachdenken, der März bietet sich für den Check des eigenen Stromverbrauchs an und mit dem Frühjahrsputz lohnt es sich, letzte Glüh- und Energiesparlampen auszutauschen. Geht es auf den Sommer

zu, nützen Tipps für den Sonnenschutz der Wohnräume und zum effektiven Lüften. Mit ihren News hilft die Internetseite rund ums Jahr beim Energiesparen.

Besonders interessant: Die Plattform bietet auch eine Übersicht der unabhängigen Energieberatungen in ganz Deutschland an!



Die Internetseite findet sich unter: www.ganz-einfach-energiesparen.de



Initiative WÄRME+ – smart, elektrisch, effizient

Mit ihrem Fachwissen, den jahrzehntelangen Erfahrungen und guten Kontakten zur Geräteindustrie und zum Fachhandwerk ist die Initiative WÄRME+ Ratgeber für all diejenigen, die Wohngebäude komfortabel, wirtschaftlich und zukunftsfähig mit Energie versorgen wollen.

Ob Raumheizung, Warmwasserbereitung, Raumlüftung, Klimatisierung oder Stromversorgung – die Initiative WÄRME+ bietet Interessierten Rat zur Tat mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen in Politik und Verwaltung, hat technologische Innovationen im Fokus und schafft mit ihren Entscheidungshilfen Argumente für kluge Investitionen.

Die Partner der Initiative WÄRME+ vertreten die wichtigsten Technologien rund ums Haus: Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, Technik für die Warmwasserbereitung und für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Die Initiative, die u. a. durch die HEA getragen wird, bündelt umfassendes Know-how und fachliche



Expertise bei der technischen Gebäudeausstattung. Seit Dezember 2024 stellt die Initiative auf einer neuen Plattform herstellerunabhängige Informationen über Geräte und Anlagen bereit, die für Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit, Klimaschutz, Wohnkomfort und Nachhaltigkeit stehen.



Plattform der Initiative WÄRME+ unter www.waerme-plus.de

Stets up to date: Die Informationsangebote der Initiative ELEKTRO+

Kurzfilm „Brandgefahr“ bei Elektroinstallationen vermeiden

Der achte Film aus der ELEKTRO+-Serie nimmt die Gefahren von veralteter Elektroinstallation ins Visier. Ist die „Elektrik“ in die Jahre gekommen, rät der Kurzfilm zum Sicherheitscheck. Sind Kabel defekt? Ist die Isolierung noch komplett? Zertifizierte Elektrofachbetriebe können die gefährlichen Fehlerlichtbögen aufdecken und Sicherheitsmaßnahmen vorschlagen.



Film ansehen unter www.elektro-plus.com

Neuer interaktiver Raumplaner zur Richtlinie RAL-RG 678

Die Richtlinie RAL-RG 678 gibt Orientierung bei der Elektroplanung: Wie viele Steckdosen und Beleuchtungsanschlüsse werden benötigt? Wo sind Reserven sinnvoll? Das Tool zur Raumplanung liefert nach wenigen Klicks nicht nur ein informatives Ergebnis, sondern auch eine gute Grundlage für die weitere Beratung mit dem Elektrofachbetrieb.



Interaktiver Raumplaner unter www.elektro-plus.com

Messebeteiligungen der Initiative ELEKTRO+ bei GET NORD und belektrö

Beide Messen nutzte die Initiative erneut, um ihr Informationsangebot im Fachpublikum bekannt zu machen und sich mit Experten aus der Praxis auszutauschen.



GET Nord Digitalisierung, KI, Energie- und Wärmewende, Smart Buildings, Dekarbonisierung: Die GET NORD präsentierte 2024 in Hamburg wieder eindrucksvoll die wegweisenden Trends der Gebäudesystem-, Heizungs- und Sanitärtechnik. Mit einem eigenen Informationsangebot beteiligte sich die Initiative ELEKTRO+ an der Messe, die rd. 39.000 Besucher empfing. Im Rahmen des neuen Formats „ELEKTRO+ Forum@GET NORD“ diskutierten Experten aus Handwerk und Industrie unter der Moderation von

Claudia Oberascher, HEA, in zwölf Themenblöcken über zukunftsfähige, energieeffiziente und sichere Elektroinstallationen.

belektrö Ebenfalls im November nahm die Initiative ELEKTRO+ an der Berliner Messe belektrö teil und informierte über die Standards zukunftssicherer Elektroinstallationen im Forum Energie + Technik.



Informationsangebot der Initiative unter www.elektro-plus.com

Haushaltsgeräte sind Investitionen in Komfort und Nachhaltigkeit – die Initiative HAUSGERÄTE+ berät bei Beschaffung und Nutzung



Die Initiative HAUSGERÄTE+ bietet besonders Haushalten wertvolle Tipps und Argumente für die haushaltstypische Ausstattung mit Elektrogeräten.

Die wichtigsten Ausstattungsmerkmale, die effiziente Nutzung und die richtige Pflege der Geräte stehen im

Fokus verschiedener Checklisten und des gesamten Informationsangebots. Der Pressebereich bietet Journalisten einen großen Fundus an Texten und Infografiken, u. a. zu energieeffizienten Haushalts Großgeräten und zum Energielabel.



Alle Informationen der Initiative unter www.hausgeraete-plus.de

HEA und das Europäische Testzentrum für Wohnungslüftungsgeräte (TZWL) vertiefen ihre Kooperation

Schon seit Beginn der 20-jährigen Kooperation bieten beide Institutionen gemeinsam Fachinformationen, Veranstaltungen und gute Argumente für die Geräteentscheidung im Bereich Lüftungstechnik an. Die Zusammenarbeit soll künftig noch intensiver werden.

Von der gemeinsamen Grundlagenarbeit zu Wohnungslüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung – besonders vom normativen Bilanzierungsansatz – profitiert die Branche bis heute. Um die gegenwärtigen Herausforderungen der europäischen Gebäudeenergieeffizienz-Richtlinie (EPBD) national zu meistern, wollen beide Partner noch enger mit den Marktpartnern zusammen-

arbeiten. Ziel ist die gute, herstellernerneutrale Verbraucherinformation, u. a. eine Liste der Wohnungslüftungsgeräte mit/ohne Wärmerückgewinnung. Wichtig ist beiden Unternehmen auch ein Beitrag zur Entwicklung neuer Wohnungslüftungsgeräte, u. a. durch die Prüfung von Prüfständen für solche Geräte.



Weiterführende Informationen im Infoportal Wohnungslüftung unter www.tzwl.de

HEA mischt sich ein

Fachausschuss „Effiziente Gebäude-Energieversorgung“ (FA EGE)

Der Fachausschuss „Effiziente Gebäude-Energieversorgung“ untersucht ökologische, technologische und wirtschaftliche Vorteile der elektrischen Hauswärme- und Lüftungstechnik und kommuniziert sie der Fachöffentlichkeit und den Endkunden.

Im Sinne einer erfolgreichen Sektorkopplung setzt sich der Fachausschuss über die Anlagentechnik hinaus für die Nutzung erneuerbarer Energien und die damit einhergehende Systemintegration ein. Dafür begleitet er die Änderung energiewirtschaftlicher, gesetzlicher und normativer Rahmenbedingungen. Mit ihrer Arbeit bringen die Mitglieder des Fachausschusses die Positionen der HEA-Mitglieder in die Diskussion ein und halten gleichzeitig die Unternehmen über Veränderungen auf dem Laufenden, z. B. durch Anwendungshilfen für neue Gesetze.

So erarbeiteten die Mitglieder des Fachausschusses die BDEW/HEA-Anwendungshilfe für das novellierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) mit. Nach dem Inkrafttreten am 1. Januar 2024 wurde die Anwendungshilfe

im Sommer 2024 veröffentlicht und unterstützt seitdem Marktpartner und Unternehmen bei der Umsetzung. Auch bei der mit dem GEG verknüpften Normungsarbeit unterstützten die FA-Mitglieder: So wurden die Normungsarbeiten insbesondere zu energetischen Kennwerten – wie z. B. dem Primärenergiefaktor für Strom – im Fachausschuss gespiegelt, wissenschaftlich begleitet und in der Normung vertreten. Die Neuausgabe der diesbezüglichen DIN TS 18599 wird bis zum zweiten Quartal 2025 erwartet.

Weiterhin wurde unter Mitarbeit des HEA-FA EGE eine überarbeitete Ausgabe der Broschüre „Energiemanagementsysteme (HEMS): Funktionen, Anlagenkombinationen, Marktübersicht“ veröffentlicht. Die HEA-Broschüre unterstützt Eigentümer von Wohngebäuden bei der Optimierung der Eigenstromnutzung.



Fachausschuss EGE unter www.hea.de

Fachausschuss „Elektro- und Informationstechnische Gebäudeinfrastruktur“ (FA EIG)

Der Fachausschuss beschreibt die elektrische Ausstattung von Wohngebäuden in Neubau und Bestandssanierung fachlich und begleitet diesen Bereich normativ. Technologische Entwicklungen und Produkte zur Versorgung, Ausstattung und Installation elektro- und informationstechnischer Anlagen werden in Fachinformationen aufbereitet.

Im Jahr 2024 hat sich der Fachausschuss umfassend mit den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) für „Steuerbare Verbrauchseinrichtungen“ (§ 14a EnWG) auseinandergesetzt. Für die Umsetzung dieser EnWG-Vorgaben wurde zunächst eine vielfach genutzte Erstinformation für Fachhandwerk und Letztverbraucher veröffentlicht. Zusätzlich entstand ein Online-Tool zu § 14a EnWG, das die HEA mit Jahresbeginn

2025 zur direkten Nutzung und Weiterverwendung als White-Label-Angebot bereitstellen wird.

Anknüpfend an den Informationsbedarf wird der Fachausschuss im Jahr 2025 die Neuerungen im Messwesen und bei der Steuerung elektrischer Anlagen sowie die verschiedenen Belieferungsmodelle (u. a. Mieterstrom, Energy Sharing) aufarbeiten und weitere Fachinformationen entwickeln, u. a. einen Pre-Check vor Anschaffung elektrischer Anlagen.



Fachausschuss EIG unter www.hea.de

Fachausschuss „Energieeffiziente Haushaltsgeräte“ (FA HH)

Energiesparen im Privathaushalt hat angesichts der politischen Lage und hoher Energiepreise besondere Aufmerksamkeit. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Haushaltsgeräten, die täglich genutzt werden. Der Fachausschuss „Energieeffiziente Haushaltgeräte“ fördert das Wissen über den Energieverbrauch im Haushalt sowie die Funktionsweise, Ausstattung und effiziente Nutzung der Geräte.

Die Arbeitsschwerpunkte des Fachausschusses lagen im Jahr 2024 bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Auch die Vernetzung der Haushaltsgeräte und Fragen zum Einsatz künstlicher Intelligenz wurden sowohl im Ausschuss diskutiert als auch in Fachinformationen, Anwendertipps und Online-Tools aufgearbeitet.

Innovationen in der Technikwelt und steigende Energiekosten veranlassten Energieberater, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Fachhandwerk, Handel, Presse und Endverbraucher, sich in der Datenbank „Fachwissen Hausgeräte“ zu informieren. Die Datenbank bietet stets aktuelle Informationen mit vielen Tipps und Hintergrundwissen für die praktische Anwendung.

Die Vereinheitlichung des Europäischen Energielabels schreitet weiter voran und wird in den kommenden Jahren bis 2030 noch beschleunigt werden. Der Fachausschuss begleitet die Entwicklungen bei Energielabel und Ökodesign fachlich und arbeitet die Erkenntnisse zielgruppengerecht auf.

Der neue Schwerpunkt Ressourceneffizienz beim Ökodesign sorgte für Diskussionen in Politik, Öffentlichkeit und damit auch im Fachausschuss. Eine neue Reparierbarkeits-Skala wurde zunächst nur für Smartphones eingeführt, die ab Juli 2025 verpflichtend ein neues Energielabel erhalten. Noch ohne diese Reparierbarkeits-Skala erhalten Wäschetrockner ein neues Energielabel. Zu rechnen ist jedoch schon jetzt mit viel Bewegung bei der Einordnung von Hausgeräten in die Ökodesign-Richtlinien.



Fachausschuss HH unter www.hea.de

Ausblick 2025

Die Wahl eines neuen Bundestages wird die weitere Transformation des Energiesystems erheblich beeinflussen. Vage vorwegnehmen lässt sich nur, dass die neue Bundesregierung an der allgemeinen Zielsetzung der europäischen Energie- und Klimapolitik festhalten wird. Abzuwarten bleibt dagegen, welchen Impact die neuen politischen Akteure auf die Arbeit der Bundesministerien haben werden. Damit könnten sich sowohl gute Impulse für die HEA-Fachgemeinschaft ergeben – als auch ein Bedarf für fachliche Aufklärung.

Bleiben die Grundsätze des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) bestehen oder wird das Gesetz samt Förderrahmen grundlegend neu gefasst? Mit welchen neuen Förderprogrammen werden Fachhandwerk, Wohn- und Gebäudeeigentümer planen können? Wird sich die Bau-

branche erholen und – eine entscheidende Frage für die HEA-Fachgemeinschaft – auf eine grundsätzlich nachhaltige oder technologieoffene Gebäudetechnik setzen?

Konstruktiv wäre es, wenn Politik, Bau- und Immobilienwirtschaft, Fachhandwerk und Eigentümer Wege finden, den Gebäudebestand in Deutschland fachgerecht zu modernisieren und im Neubau wirtschaftliche sowie nachhaltige Lösungen umzusetzen. Gerätehersteller stehen dafür mit modernster Gebäudetechnik parat, die jedem Bedarf gerecht wird.

Wie auch immer sich das politische Instrumentarium entwickeln wird, die HEA wird sich auch im Jahr 2025 dafür einsetzen, komfort- und wertsteigernd in die Energieanwendungstechnik von Immobilien zu investieren und die Expertise des Fachhandwerks zu nutzen.

Der neue Vorstand der HEA

Die Mitgliederversammlung der HEA hat am 7. März 2024 einen neuen Vorstand gewählt. Mit der neuen Vorstandsvorsitzenden Dr. Selma Lossau, Netze BW GmbH, die auf Ute Römer, Stadtwerke Rostock, folgt, trat der HEA-Vorstand in seine nächste dreijährige Amtsperiode ein. Die Wahl fand im Rahmen der Fachmesse Light + Building in Frankfurt am Main statt.



Dr. Selma Lossau
Vorsitzende
Netze BW GmbH



Adalbert Neumann
1. Stellvertreter
Busch-Jaeger
Elektro GmbH



Dr. Frank Voßloh
2. Stellvertreter
Viessmann
Deutschland GmbH



Dr. Charlotte Beissel
Stadtwerke
Düsseldorf AG



Oliver Bolay
EWE VERTRIEB GmbH



Norbert Borgmann
Zentralverband Sanitär
Heizung Klima (ZVSHK)



Artur Braun
E.ON Energie
Deutschland GmbH



Matthias Braun
Stadtwerke Neuss
Energie und
Wasser GmbH



Dr. Philipp Dehn
DEHN SE



Jörg Feddern
Zentralverband der
Deutschen Elektro- und
Informationstech-
nischen Handwerke
(ZVEH)



Alexander Grams
ABB Stotz-Kontakt
GmbH



Volker Korten
BSH Hausgeräte GmbH



Harald Mauch
Siemens AG



Sebastian Treptow
ZVEI e. V.



Matthias Trunk
GASAG AG



Dr. Kirsten Westphal
BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.



**Friedrich Reinhard
Wilke**
Stadtwerke Arnstadt
GmbH



Kerstin Wolff
Glen Dimplex
Deutschland GmbH



HEA-Vorstand online
unter www.hea.de

Stand 31.12.2024

HEA

HEA – Fachgemeinschaft für
effiziente Energieanwendung e. V.
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin
www.hea.de